



Virtuell [Grayling](#) Austria-CEO [Sigrid Krupica](#) ist „virtuell“ im Einsatz.



© Grayling/Prader

Auch [Grayling Austria-CEO Sigrid Krupica](#) ist derzeit von ihrem Homeoffice aus für ihre Kunden im Einsatz.

Virtuell vernetzt

[Grayling](#) hat sich auf die aktuelle Krise eingestellt und bemüht sich um das Wohl von Kunden und Mitarbeitern.

••• Von *Sascha Harold*

WIEN. [Grayling Austria](#) hat sich schnell auf die neue Situation eingestellt. Neben Homeoffice stehen vor allem die laufenden Projekte im Fokus. CEO [Sigrid Krupica](#) führt aus: „Die Kundenarbeit hat sich seit letzter Woche schlagartig geändert und wir liefern das, was gerade gebraucht wird: Mehr strategi-

sches Sparring, weniger Kampagnenplanung. Mehr Wordings, weniger Fun-Content-Kreation. Mehr interne Kommunikation, weniger Medienarbeit. Mehr Monitoring, weniger Social Ads.“

Die Auswirkungen der Covid-19-Krise machen es notwendig, dass professionell, mit Fingerspitzengefühl und Empathie kommuniziert wird. Auch die politischen Rahmenbedingun-

gen ändern sich durch die Krise, noch ist nicht absehbar, mit welchen Auswirkungen. An erster Stelle steht fürs Erste Schadensbegrenzung.

Tagesaktuelle Updates

Für österreichische, aber auch internationale Organisationen und Unternehmen ist es jetzt essenziell, tagesaktuell über aktuelle Entwicklungen Bescheid zu

wissen. Das weiß auch [Krupica](#): „Unsere 100+ [Grayling Public-Affairs-Consultants](#) in den EU-Mitgliedsstaaten sowie in Großbritannien und Russland liefern deshalb ab sofort einen länderübergreifenden Überblick, wie sich die politischen Rahmenbedingungen verändern. Und zwar täglich – im [Grayling Covid19-Briefing](#). Wir wollen dazu beitragen, dass Unternehmen Antworten auf wichtige Fragen finden.“ Sie sieht die enge Vernetzung über Ländergrenzen hinweg ist dabei eine große Chance: „Keine Region, kein Land, kein Unternehmen und keine Einzelperson kann diese Herausforderung alleine stemmen.“

Mit voller Kreativität voraus

Positive Beispiele für den Umgang mit der aktuellen Situation liefern die [Grayling-Kunden](#). [Krupica](#): „Viele unserer Kunden leisten Großartiges: Das AMS Österreich mit dem Corona-Kurzarbeitsmodell und der Unterstützung vieler arbeitslos gemeldeter Menschen, Billa mit der Aufrechterhaltung der Nahversorgung, die Airline Level mit ihren Rückholflügen, Palfinger mit 300.000 gespendeten Schutzmasken oder Microsoft mit Kollaborationslösungen wie Teams.“